



17.01.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Schatthausen am 16.01.2012, öffentlich

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19.50 Uhr

Sitzungsort: Feuerwehrhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Fritz Sandritter, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Werner Philipp und Lothar Hoffmann

Gäste:

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Dortans, Barbara
Hoffmann, Lothar
Hoffmann, Rolf
Imbeck, Elfriede
Kleinjans, Michael
Kulakow, Bernd
Oswald-Mosseman, Christel
Philipp, Werner
Sandritter, Fritz
Schilles, Harry

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Frau Röntgen, FB 4; Herr Singler, FB 5; Herr Metzner, FB 5

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Herr XXX merkte an, dass in Sache Breitbandversorgung in Schatthausen wohl nichts weiter passiert sei, und fragte nach dem neuesten Stand. Herr Singler von der Verwaltung informierte, dass er heute mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe nochmals Kontakt aufgenommen hat und ihm die Bearbeitung zugesagt wurde. Herr Singler hofft, dass bis zur nächsten Sitzung die Auftragsvergabe erteilt werden kann.

2 Friedhofssatzung mit Gebührenverzeichnis - Grundlagen und Änderungen zur bestehenden Gebührensatzung –

(Vorlage 9/2012)

Herr Singler von der Verwaltung erläutert anhand der Vorlage. Über die einzelnen Punkte wurde informiert. Zu Punkt 3 wurde weiter ausgeführt, dass der Auswärtigenzuschlag künftig wegfallen soll. Da 60% Urnenbestattungen sind, ist Kapazität auf den Friedhöfen frei. Ortschaftsrat R. Hoffmann fragte an, wie viele Auswärtigen-Bestattungen es im Jahr und wie hoch die Gebühren seien. Herr Singler erläuterte, dass es 3 - 4 Bestattungen seien und ein Aufschlag von 60 % der Grabnutzungsgebühren dafür erhoben werden. Zu Punkt 4 ergänzte Herr Singler auf Anfrage, dass der Tagessatz für die Nutzung der Kühlzelle 60,- Euro pro Tag beträgt. Samstage und Sonntage werden nicht mitberechnet. Ortschaftsrat Kleinjans bat Herrn Singler bis zur nächsten Sitzung um Prüfung, bei wem die Zuständigkeit der Gebühren liegt und verwies hierzu auf den Eingemeindungsvertrag § 11 II in Verbindung mit der Hauptsatzung § 16 IV e). Herr Kleinjans war der Meinung, dass die Gebühren des Friedhofes Schatthausen im Ortschaftsrat zu beschließen seien. Zu Punkt 6 erfolgte von Herrn Singler der Hinweis, dass die Gebühr hauptsächlich von Steinmetzen und Gärtnern zu erheben sei, damit diese auf den Friedhöfen ihrem Gewerbe nachgehen dürfen. Ortschaftsrätin Oswald-Mosseman fragte an, ob die Gebühr für die gesamten Friedhöfe und Dauer gelte. Dies wurde von Herrn Singler bestätigt. Für die Mehrheit der Ortschaftsräte war die Gebühr für die Steinmetze verständlich, allerdings konnten sie nicht verstehen wieso diese auch von den Gärtnereien erhoben werden sollte. Bei Punkt 7 stellte Ortschaftsrat Schilles die Frage, wo der Unterschied bei einem Kauf- und einem Reihengrab läge. Herr Singler erläuterte, dass die Reihengräber der Reihe nach belegt werden und eine gemeinsame Abräumung der Reihengräber erfolgt, weshalb eine Fristverlängerung nicht möglich ist. Im Gegensatz zu einem Kaufgrab, hier ist eine Fristverlängerung nach Ablauf jederzeit möglich und erst nach Ablauf der Nutzungsfrist erfolgt die Abräumung des Grabes. Zu Punkt 8 und 9 erläuterte Herr Singler, dass dies für Schatthausen nicht zutrefte.

3 Verschiedenes

- a) Ortsvorsteher Sandritter informierte über die Verkehrsbesprechung vom 12.12.2011 im Bezug auf die Verkehrsberuhigung Ortseinfahrt Schatthausen (Email von Frau Flachs vom 11.01.2012). Da dies für die Ortschaftsräte nicht verständlich war, sollte eine Erklärung durch Frau Flachs gegebenenfalls in der nächsten Sitzung erfolgen. Ortschaftsrat Philipp teilte mit, dass er auf keinen Fall den Abbau der Geschwindigkeitsbeschränkungs-Schilder wünscht.
- b) Ortschaftsrätin Imbeck brachte das Anliegen von Frau XXX vor, auf Verkehrsberuhigung des Birkenweges. Frau Imbeck erklärte, dass an der westlichen Seite auch noch ein Schild „Durchfahrt verboten/ Anlieger frei“ angebracht werden sollte. Des weiteren hatte sie auch mit der Nachbarschaft das versetzte Parken angesprochen, um somit eine Verkehrsberuhigung zu erreichen. Dies wurde jedoch nicht so positiv angesehen.
- c) Ortschaftsrätin Oswald-Mosseman informierte, dass sie von 2 - 3 Bürgern aus den Repsäckern angesprochen wurde, dass der Meckesheimer Weg (vom Friedhof zu Repsäckern) sehr verschmutzt sei, ob dieser nicht geteert werden könne. Ortschaftsrat Schilles ergänzte, dass er der Meinung sei, dass dies damals absichtlich nicht erfolgte um zu vermeiden, dass Autos dort einfahren und parken. Ortschaftsrätin Imbeck ergänzte, dass auch nur ein kleiner Weg geteert werden könne. Ortschaftsrat Kleinjans äußerte, dass dies auch eine kostenfrage sei. Herr Singler wird vorab eine grobe Berechnung aufstellen und diese bekannt geben.

- d) Ortschaftsrat Kleinjans fragte an, was nun mit dem Container der Firma Fritz Solar sei, da dieser immer noch auf dem Parkplatz der Firma stehe. Ortsvorsteher Sandritter sagte zu dort nachzufragen.
- e) Ortschaftsrat L. Hoffmann wies auf die immer noch nicht verbesserte Parksituation in der Kurve der Oberdorfstraße hin. Ortschaftsrat Schilles ergänzte, dass dort nun auch ein LKW (Chio-Chips) auf dem Gehweg parken würde und dadurch die Kinder nicht vorbei kämen. Ortschaftsrat Philipp regte an, dort gegebenenfalls ein Halteverbot anzubringen. Ortsvorsteher Sandritter schlug vor, dies am besten bei einer gemeinsamen Verkehrsbesichtigung mit Frau Flachs zu besprechen (Birkenweg/ Ortseingang/ Oberdorfstraße).

Niederschrift genehmigt, Schatthausen den 06.02.2012

Fritz Sandritter
Ortsvorsteher

Werner Philipp
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Lothar Hoffmann
Urkundsperson